

## Verhandlungsschrift

über die

## Sitzung des Gemeinderates

am Donnerstag, den 08.02.2001, um 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Amtsgebäudes.

### Anwesende:

Bürgermeister Mair Franz	GR Hochroiter Franz
Vizebgmst. Huber Josef	GR Neubacher Elfriede
GV Forstinger Johann	GR Kudernatsch Norbert
GV Gerber Johann	GR Hangweierer Isabella
GV Poschinger Herbert	GR Schwaiger Peter
GR Schoissengeyer Manfred	GR Kritzinger Erich
GR Huber Brigitte	GR Kammerhofer Marianne
GR Wagner Josef	GR Gehmayr Max
GR Habringer Maria	

Ersatzmitglieder: Stix Friedrich für GR Selinger Friedrich

Schriftführer: GS Rudolf Kroiß

Es fehlen entschuldigt: GR Selinger Friedrich  
GR Hartl Erwin

Es fehlt unentschuldigt: Ersatzmitglied Wirlitsch Walter

Der Bürgermeister eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde,
- b) die Verständigung hierzu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Bevor der Bürgermeister die Sitzung eröffnet begrüßt er den anwesenden Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Peter Salinger und dankt für sein Kommen.

## **Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:**

### **1.) Angelobung von Vizebürgermeister Huber Josef und Gemeindevorstand Forstinger Johann.**

Der Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Peter Salinger entschuldigt sich, weil durch einen Fehler bei der Wahl des Vizebgmst. Huber Josef und des GV Forstinger Johann zur Sitzung des Gemeinderats am 14.12.2000 kein Vertreter seitens der BH erschienen ist. Er spricht den Mandataren aufmunternde Worte zu, insbesondere den Neugewählten wünscht er für die verantwortungsvolle Tätigkeit zum Wohle der Gemeinde alles Gute. Sodann verliest der die Gelöbnisformel und Herr Vizebgmst. Huber Josef und GV Forstinger Johann legen sodann mit den Worten "ich gelobe" in die Hand des Bezirkshauptmannes das Gelöbnis ab.

### **2.) Gründung eines Vereines für Regionalentwicklung im Bezirk Vöcklabruck.**

Bgmst. Mair verliest ein Schreiben des Bezirkshauptmannes von Vöcklabruck betreffend die Gründung des Regionalmanagement und ersucht den anwesenden Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Salinger um klärende Worte. Der Bezirkshauptmann gibt bekannt, dass bereits in mehreren anderen Bezirken derartige Regionalmanagemente gegründet wurden und diese den grundsätzlichen Zweck haben, gemeindeübergreifende Projekte durchführen zu können und dabei die Förderpöfpe der EU beanspruchen zu können. Er zitiert verschiedene Gebiete die daraus bereits einen Nutzen gezogen haben und meint der Bezirk Vöcklabruck muss sich auch dahingehenden behaupten, um die Strukturen zu schaffen, dass die Verwirklichung von überregionalen Projekten durchgeführt werden könne. Auf die Kosten angesprochen erklärt der Bezirkshauptmann, dass seitens des Landesrat Leitl und Landesrat Fill der Verein zu 50% vom Land unterstützt wird. Für die nächsten 3 Jahre ist die Finanzierung so vorgesehen, dass seitens der Gemeinde S 6,- pro Einwohner zu entrichten sind. Weiters gibt er bekannt, dass von 52 Gemeinden des Bezirkes bereits 47 beigetreten sind. Der Bezirk soll in verschiedene Regionen eingeteilt werden und dazu ist geplant entsprechende Arbeitskreise zu bilden. Die Frage des GV Forstinger ob sich die RE-VA-Gemeinden ebenfalls anschließen wird vom Bezirkshauptmann bejaht.

Die Frage des GR Schwaiger Peter nach den Beschäftigten des Vereines erklärt der Bezirkshauptmann so, dass für den Verein ein Manager bestellt werden soll. Die Frage nach der Bestellung von Vizebgmst. Huber erklärt der Bezirkshauptmann, dass dies nach den Vereinssatzung erfolgen wird. GR Schoissengeyer Manfred kann sich einen Beitritt vorstellen, allerdings nur auf 3 Jahr bis zum Ablauf der jetzigen Funktionsperiode. Vizebgmst. Huber steht der Schaffung dieses neuen Vereines für Regionalentwicklung grundsätzlich positiv gegenüber.

Bgmst. Mair stellt den Antrag, dem Verein für Regionalentwicklung im Bezirk Vöcklabruck gemäß der vorliegenden Satzung beizutreten.

Die Abstimmung ergibt mit Handerheben eine einstimmige Annahme des Antrages.

### **3.) Bericht des Bürgermeisters.**

Bgmst. Mair gibt bekannt, dass anlässlich der letzten Bürgermeisterkonferenz vereinbart wurde, die Sperrstundenregelung dahingehend zu handhaben, dass bei Festen (Zeltfeste, Stadelfeste usw.) die Sperrstundenverlängerung nur bis 2.00 Uhr nachts bewilligt wird und nach einer Abkühlphase von 1 Stunde um 3.00 Uhr endgültig geschlossen sein muss. GV Forstinger als Feuerwehrkommandant kann sich dieser Regelung nur dann anschließen, wenn dies flächendeckend für den gesamten Bezirk, einschließlich aller Diskotheken so gehandhabt wird. Über diese Problematik entsteht eine rege Debatte im Gemeinderat, zumal das Offenhalten der Diskotheken landesweit geregelt ist, und mit dem Zusperrern von Festen die Fahrten von Jugendlichen in diverse Diskotheken eher gefördert wird.

Der Pfarrer von Maria Puchheim hat sich für die Spende zur Sanierung des Gotteshauses in der Höhe von S 25.000,- beim Bürgermeister bedankt und diesen Dank gibt Bgmst. Mair an den Gemeinderat weiter.

Hinsichtlich des Standortabgabegesetzes wurde von den Anwälten der AVE der Antrag eingebracht, auf die Einhebung der Standortabgabe zu verzichten. Seitens des Gemeindevorstandes wurde beschlossen auf die Einhebung nicht zu verzichten, da einerseits das öö.Standortabgabegesetz dem Rechtsbestand angehört, und weil ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss vorliegt und die Gemeinde zur Einhebung der Standortabgabe nicht nur berechtigt sondern auch verpflichtet ist. Die Vorstellungsentscheidung beim Land Oberösterreich bestätigt die Richtigkeit der Gemeindeentscheidungen und der Bürgermeister liest die diesbezügliche Begründung vor.

Bgmst. Mair verliest ein Schreiben der Bürgerinitiative Redlham, welches an das Land Oberösterreich gerichtet ist, und in Durchschrift an die Gemeinde Redlham gegangen ist. Darin wird aufgezeigt, welche Vorschriften und Auflagen bei der Deponie der AVE nicht oder nur teilweise eingehalten werden.

Über Initiative des Wirtschaftskammerobmannes Franz Hittmayr fand am 12.01.2000 ein Gespräch mit Herrn Burgstaller bei der Wirtschaftskammer Vöcklabruck statt. Es ging dabei um das leidige Thema der Rekultivierung der seinerzeitigen illegalen Schottergrube im Bereich der Ortschaft Jebing. Ein Ergebnis wird in nächster Zeit erwartet.

Mit dem Planer des Kanalbauprojektes Herrn Dipl.Ing. Hitzfelder fand neuerlich ein Gespräch über einen Nachlass der Kosten für die Bauaufsicht statt. Es konnte schließlich eine Einigung über einen Nachlass in der Höhe von S 250.000,- erzielt werden.

#### **4.) Voranschlag; Beratung und Beschluss.**

Bgmst. Mair hält fest, dass allen Gemeindemandataren der Voranschlagsentwurf 2001 zugestellt wurde. Er nimmt an, dass jede Fraktion den Entwurf auch entsprechend durchbesprochen hat. In der Vorstandssitzung vom 06.02. wurde der Voranschlagsentwurf 2001 Punkt für Punkt durchgegangen. Der ordentliche Haushalt ist mit einer Summe von S 20,059.000,- ausgeglichen. Bgmst. Mair erwähnt, dass die freiverfügbaren Mittel immer geringer werden, weil die Pflichtausgaben wesentlich mehr steigen als die zu erwartenden Einnahmen.

Im außerordentlichen Haushalt geht es um die Ausfinanzierung der Kanalbauabschnitte 01 und 02. Er weist Einnahmen in der Höhe von S 4,9 Mill. und Ausgaben in der Höhe von S 6,3 Mill. auf. Der Abgang beträgt S 1,4 Mill. Die Bedeckung des Abganges soll einerseits durch Einsparungen oder Mehreinnahmen erfolgen, oder gegebenenfalls durch höhere Entnahmen aus der Betriebsmittelrücklage oder durch eine höhere Darlehensaufnahme erfolgen.

Vizebgmst. Huber lässt sich über den Voranschlagsansatz "Förderung von Alternativenenergien" aufklären.

Bgmst. Mair stellt den Antrag, den Voranschlag 2001 wie im Entwurf vorliegend mit den bereits besprochenen Gesamtsummen beschließen zu wollen.

Die Abstimmung ergibt mit Handerheben eine einstimmige Annahme des Antrages.

### **5.) Grundkauf für die Verlegung der Schotterwerkstraße.**

BE GV Forstinger schildert die Bemühungen um die Verlegung der Schotterwerkstraße im Bereich der Betriebszufahrten Fa. Niederndorfer und Fa. Hofmann. Mit dieser Maßnahme soll vor allem für den östlichen Bereich der Ortschaft Redlham die Lärm und Staubbelastung vermindert werden. Den einzelnen Fraktionen, insbesondere dem Bauausschuss ist der Sachverhalt aus den vorausgegangen Besprechungen bekannt. Um diese Baumaßnahmen durchführen zu können ist ein Grundankauf von Johann und Christine Thaller, Staudach 1, Atzbach erforderlich. Für die Straßenbaumaßnahmen genügt der Gemeinde ein Grundankauf im Ausmaß von 2.000 m<sup>2</sup>. Die Familie Thaller will aber das gesamte Grundstück verkaufen, und verlangt einen Preis von S 220,- per m<sup>2</sup>. Es kam schließlich folgende Einigung zu Stande. Die Gemeinde Redlham kauft 2.000 m<sup>2</sup> um S 125,- per m<sup>2</sup>, also insgesamt S 250.000,-. Den Aufpreis auf S 220,- wird von der Fa. Hofmann übernommen und die Firma kauft auch das verbleibende Restgrundstück zu einem Quadratmeterpreis von S 220,-. Die Firmen Hofmann und Niederndorfer haben sich bereit erklärt, dass Straßenbauvorhaben entsprechend finanziell zu unterstützen. Im Zuge dieser Kaufverhandlungen verlangt die Familie Thaller, dass die Gemeinde Redlham das Grundstück Parzelle 3300 im Ausmaß von 115 m<sup>2</sup> zu einem Quadratmeterpreis von S 125,- an die Ehegatten Ing. Thomas und Margit Thaller veräußert. Da dieses Grundstück für die Gemeinde keine besondere Bedeutung hat, konnte diesem Verlangen auch zugestimmt werden.

GV Forstinger berichtet weiters, dass die Gemeinderatsfraktionen in die Verkaufsgespräche und Verhandlungen jeweils eingebunden wurden, und wegen dem Wirtschaftsjahr der Fa. Hofmann die Kaufverträge bereits mit 19.01.2001, vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates, unterschrieben wurden.

GR Schwaiger Peter will wissen, ob es stimmt, dass der Familie Schrenk für die Entwertung der Liegenschaft Redlham 62 ein Betrag in der Höhe von S 600.000,- gezahlt wird. GV Forstinger erklärt dies dahingehend, dass bei dem geplanten Straßenbau diese Liegenschaft auf 3 Seiten von einer Straße eingegrenzt wird. Eine entsprechende Lärmabgrenzung zur neuen Straße wäre unabdinglich gewesen und es ist nunmehr geplant, in diesem Bereich 3 Garagen zu errichten, eine Zufahrt staubfrei herzustellen, sodass dies dem Betrag von rund S 600.000,- entspricht. Vereinbart ist dahingehend eine Drittelaufteilung zwischen den betroffenen Firmen Hofmann, Niederndorfer und der Gemeinde.

GR Schwaiger kritisiert, dass mit der Errichtung der Mülldeponie auch Häuser entwertet wurden ohne dass seitens der Gemeinde irgendwelche Vergütungsmaßnahmen erfolgten. Dem wird entgegengehalten, dass die Errichtung der Mülldeponie keineswegs von der Gemeinde, sondern von einem privaten Unternehmen erfolgte.

GV Forstinger stellt den Antrag, von der Familie Johann und Christine Thaller, Staudach 1, Atzbach, aus dem Grundstück 3143, KG Redlham, 2.000 m<sup>2</sup> zu einem Kaufpreis von S 125,- per Quadratmeter und einem damit sich ergebenden Gesamtkaufpreis von S 250.000,- zu erwerben. Weiters stellt er den Antrag, Herrn Ing. Thomas und Frau Margit Thaller, Redlham 76, das Grundstück Nr. 3300 mit einem Flächenausmaß von 115 m<sup>2</sup> zu einem Kaufpreis von S 14.375,- zu veräußern.

Die Abstimmung ergibt mit Handerheben eine einstimmige Annahme des Antrages.

## **6.) Unterstützung der Pfadfindergruppe Schwanenstadt.**

GV Johann Gerber verliest ein Ansuchen der Pfadfindergruppe Schwanenstadt, in welchem diese um eine finanzielle Unterstützung zum Neubau des Heimes ersucht. Weiters gibt er bekannt, dass ein Schreiben des Bürgermeisters von Schwanenstadt vorliegt, in welchem dieser das Ansinnen der Pfadfinder unterstützt und nach den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde um eine entsprechend hohe Leistung ersucht.

Vizebgmst. Huber gibt bekannt, dass in der ÖVP-Fraktion ausführlich darüber beraten wurde, und schließlich ein Beitrag in der Höhe von S 25.000,- als angemessen erachtet wurde. Auch die SPÖ- und FPÖ-Fraktion schließt sich der Unterstützung in der genannten Höhe an.

Bgmst. Mair gibt bekannt, dass seitens der Gemeinde Schlatt S 15.000,- und seitens der Gemeinde Oberndorf ca. S 15.000,- gespendet werden. Unter Berücksichtigung dass sehr viele Kinder aus der Gemeinde Redlham und auch eine große Anzahl als Begleiter (Eltern) bei der Pfadfindergruppe Schwanenstadt integriert sind, betrachtet er den Betrag von S 25.000,- als angemessen.

GV Johann Gerber stellt den Antrag, der Pfadfindergruppe Schwanenstadt zum Neubau des Heimes einen einmaligen Beitrag in der Höhe von S 25.000,- zu gewähren.

Der Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

## **7.) Ansuchen der Dorfgemeinschaft Hainprechting um Unterstützung.**

GV Poschinger Herbert verliest das Ansuchen der Dorfgemeinschaft Hainprechting um Unterstützung für den Ankauf von Arbeitsmaterial (Pumpe etc.) zum Betreiben der Eisbahn.

Vizebgmst. Huber Josef meint, da die Gemeinde Redlham sowohl kulturell als auch sportlich sehr aufgeschlossen ist, kann sich seine Fraktion eine Unterstützung von S 2.000,- vorstellen. Auch die übrigen Fraktionen sind mit dieser Vorstellung einverstanden.

Der Antrag des GV Poschinger Herbert der Dorfgemeinschaft S 2.000,- zum Betrieb der Eisbahn in Hainprechting zu gewähren wird einstimmig angenommen.

## **8.) Bericht über die durchgeführte Kassenprüfung.**

Der Obmann des Prüfungsausschusses BE GR Schwaiger verliest die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 20.12.2001 vollinhaltlich. Bei dieser Sitzung erfolgte eine Überprüfung der Gemeindeabgaben und der Vermögensgebarung. Nachdem zu diesem Thema keine Wortmeldungen erfolgen wird der Bericht über die Prüfungsausschusssitzung einstimmig zur Kenntnis genommen.

## **9.) Allfälliges.**

Bgmst. Mair berichtet, dass bei der Bürgermeisterkonferenz in Vöcklabruck gesprochen wurde, dass ein Verkehrskonzept für die Region Vöcklabruck ausgearbeitet werden soll, und eine diesbezügliche Grundsatzvereinbarung bis Ende Mai getroffen wird.

Bei dieser Bürgermeisterkonferenz wurde auch vereinbart, dass die bisherigen Getränkesteuerprüfer nunmehr Gemeindeabgabenprüfer werden.

Bgmst. Mair berichtet weiters, dass ihn Franz Hangweirer hingewiesen hat, dass in der Gemeinde Attnang-P. ein Informationsschreiben über Thermografie (Verlust von Wärme bei Gebäuden) erfolgte und ob dahingehend in Redlham Interesse besteht. GV Forstinger meint, dass ansich jeder Hausbesitzer selber weis, wie sein Gebäude isoliert ist.

GR Schwaiger stellt die Frage hinsichtlich der Schneeräumung bei den Haltestellen. GR Wagner Josef als Citybus- Chauffeur berichtet, dass es ansich kein Problem hinsichtlich der Schneeräumung gegeben hat. Forstinger meint, wenn eine derartige Räumung erforderlich wäre, müssten 2 Mann dafür eingesetzt werden.

Bgmst. Mair schildert die vollfunktionierende Schneeräumung in der Gemeinde Redlham und ebenso die notwendige Streuung und weist insbesondere auf den neuen Salzstreuer hin. Forstinger gibt in diesem Zusammenhang bekannt, dass mit der Stadtgemeinde Schwanenstadt über die Zufahrtsstraße bei der Plaspack bzw. die Siedlungsstraße in der Erlau ein gegenseitiger Tausch der Streuung erfolgt ist.

GR Huber Brigitte erinnert, dass ein Verkehrsspiegel in der Ortschaft Au bei der Müllner Ausfahrt in Aussicht gestellt wurde.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 14.12.2000 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 19,45 Uhr.

Bürgermeister:

Gemeinderat:

Schriftführer:

Gemeinderat:

Der Vorsitzende beurkundet hiemit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom ..... keine Einwendungen erhoben wurden.

Redlham, am .....

Der Bürgermeister: